

Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

Zirkuläre Rinderhaltungssysteme Hessen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten von Milch und Fleisch (ZirKUH)

Die derzeitige landwirtschaftliche Nutztierhaltung steht in der Kritik. Es werden innovative Systeme und praktikable Lösungen gefordert, die den Bedarf an tierischen Produkten decken, ökonomisch tragfähig sind, bei gleichzeitiger Ressourcen- und Umweltschonung, sowie dem Tierwohl dienlich. Zur Verknüpfung dieser Anforderungen bieten sogenannte zirkuläre Tierhaltungssysteme großes Potenzial, da sowohl ökologische als auch sozio-ökonomische Vorteile verstärkt genutzt werden können. Zirkularität basiert im Kerngedanken auf Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Sie erweitert diese jedoch, indem sie verschiedene Wirkungsbereiche mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen betrachtet. In diesem Vorhaben wird sich dabei auf zirkuläre Rinderhaltungssysteme mit der Erzeugung von Milch und Fleisch und einer regionalen Wertschöpfung konzentriert.



Steffen Böttcher / Forschungsstall am Gladbacherhof der Justus-Liebig-Universität Gießen zur vergleichenden Rinderhaltung. Eine Trennung der Herden rechts und links der Futtergasse erlaubt im Projekt GreenDairy beispielsweise die vollständige separate Fütterung, Erfassung der Milchleistung, Erhebung von Parametern zum Tierwohl und zur Tiergesundheit sowie Gülle- und Festmistanfall.

Umsetzung

Eine Expertengruppe aus verschiedenen Akteuren wird einen Kriterien- und Maßnahmenkatalog zu zirkulären Rinderhaltungssystemen entwickeln. Darauf aufbauend werden Optionen der Zirkularität in Rinderhaltungssystemen in Form einer Status-Quo-Analyse auf hessischen

Auftragnehmer:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen

Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt
Prof. Dr. Lutz Breuer
Dr. Lisa Petzoldt

Professur für Ökologischen Landbau
Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Andreas Gättinger
Dr. Deise Knob
Dr. Christian Lambertz

Dr. Lisa Petzoldt
• 0641 - 99 37394
• lisa.petzoldt@umwelt.uni-giessen.de

Assoziierte Partner:

ZALF, LLH, FiBL, KTBL,
Upländer Bauernmolkerei,
Regionalwert-IMPULS GmbH

Laufzeit:

Januar 2024 - Dezember 2026

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.uni-giessen.de/wasser>

Gefördert durch:

HESSEN



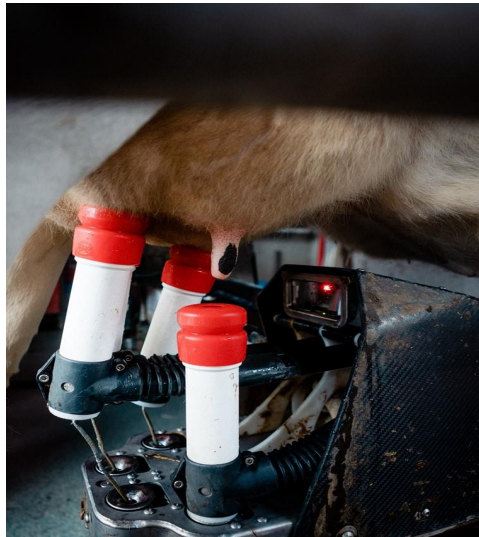
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Betrieben erarbeitet. Untersucht werden beispielsweise Aspekte des Energiemanagements (Nutzung von PV-Anlagen), des Materialrecyclings (Silofolien), der Emission klimarelevanter Spurengase wie Methan, des Tierwohls (Weidehaltung, Zwei-Nutzungsrasen) oder der Regionalität (heimische Futtermittelnutzung, Vermarktung). Spezielle Indikatoren der Zirkularität sowie der Systemgrenzen werden identifiziert, um sie in bestehende Ökobilanzierungswerkzeuge einzubetten und Ökobilanzen sowie verschiedene Optionen der Regionalwert-Leistungsrechnungen durchzuführen. Im Sinne eines Reallabors wird für die Umsetzung ein Netzwerk „Zirkuläre Rinderhaltungssysteme Hessen“ aufgebaut, sodass Akteure aus Praxis, Beratung, Forschung, Verarbeitung und Handel aktiv eingebunden sind.



Steffen Böttcher / Links: Dr. Deise Knob bei der Erhebung von Leistungsparametern, Indikatoren zum Tierwohl und Messung der Methanemission von Kühen im Stall. Foto: Christian Lambertz.
Rechts: Melkrobotik mit automatisierter, spezifischer Erfassung der Milchleistung je Kuh. Die Kühe entscheiden eigenständig wann sie zum Melkstand gehen.

Ziele

Das übergeordnete Ziel von ZirKUH besteht in der Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten der Produkte Milch und Fleisch. Mit diesem Vorhaben wird das Forschungsfeld „Zirkuläre Tierhaltungssysteme“ systematisch entwickelt. Auf Basis der Bilanzierung hessischer Betriebe werden Optimierungspotenziale abgeleitet und praktikable zirkuläre Ansätze für die Praxis zugänglich gemacht. Mit dem Aufbau des Netzwerks im partizipativem Reallabor-Ansatz werden Voraussetzungen für das Innovationszentrum Agrarsystemtransformation (IAT) geschaffen. Dessen Ziel ist es fortführend Forschungsvorhaben in diesem Themenfeld gemeinsam zu gestalten.

Auftragnehmer:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen

Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt
Prof. Dr. Lutz Breuer
Dr. Lisa Petzoldt

Professur für Ökologischen Landbau
Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Andreas Gattinger
Dr. Deise Knob
Dr. Christian Lambertz

Dr. Lisa Petzoldt
• 0641 - 99 37394
• lisa.petzoldt@umwelt.uni-giessen.de

Assoziierte Partner:

ZALF, LLH, FiBL, KTBL,
Upländer Bauernmolkerei,
Regionalwert-IMPULS GmbH

Laufzeit:

Januar 2024 - Dezember 2026

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.uni-giessen.de/wasser>

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans

